

Inhaltsverzeichnis

Vorwort: Warum sich Max und Ulrike die Ohren zuhielten	7
I. Der Streit um des Kaisers Bart: Was ist überhaupt ein Flüchtling?	9
1. „Wirtschaftsflüchtlinge“ – Vertriebene – „Entwurzelte“	13
2. Wieviele Flüchtlinge gibt es in der ganzen Welt?	15
II. Wozu Geschichte, wenn die Gegenwart so schlimm ist?	19
1. Flucht und Vertreibung sind uralte Probleme	21
2. Absolutismus im alten und neuen Gewande: Das Elend von Andersdenkenden und Andersbetenden	24
3. Hugenotten: die erste Massenflucht der Neuzeit	27
4. Flucht aus dem „sündigen Europa“ in das gelobte Land Utopia: die englischen Puritaner	32
5. Auch Flucht ist eine Klassenfrage: Das Ungemach reicher Flüchtlinge, das Elend armer Flüchtlinge	33
6. Die irischen Boat-people: Vertriebene des „Großen Hungers“ und doch keine „Wirtschaftsflüchtlinge“	35
III. Das „Jahrhundert der Flüchtlinge“ kündigt sich an: Nationalismus – Erster Weltkrieg – Oktoberrevolution	41
1. Die gegenseitige Vertreibung von Griechen und Türken	44
2. „Wenn hinten, weit, in der Türkei, die Völker aufeinanderschlagen“: der armenische Holocaust	46
3. Revolutionsflüchtige aus Rußland	52
IV. Die Flüchtlingskatastrophe des Zweiten Weltkriegs: Böses gebiert Böses	55
1. Flucht und Vertreibung der Deutschen	58
„Umsiedeln und erschießen!“	58
Rache und Vergeltung: Flucht in Panik und Schrecken	59
Flucht über die Ostsee: die deutschen Boat-people	61
Flüchtlinge zwischen den Fronten	62
Reparationsverschleppung	63
Wilde und organisierte Vertreibung	64
Die Suche nach der neuen Heimat	67
Integration durch Arbeit	69
2. Große und kleine Katastrophen: die Karelier	70
V. Wenn Staaten auseinanderbrechen oder geteilt werden: Flucht und Vertreibung durch Teilung	73
1. „Ost-West-Flüchtlinge“	75
2. Götterdämmerung des Kolonialismus: Wenn Kolonialreiche zerbrechen	77
3. Terror und Horror im Lande Ghandis	79
4. Die Geburtswehen von Bangladesh: „Gestrandete Pakistani“	82
5. Ein viergeteiltes Volk ohne „nationale Heimstätte“: die Kurden	84

VI. Flucht und Vertreibung aus dem geteilten Palästina	87
1. Palästina in den Jahren 1947/48	89
2. Flucht oder Vertreibung?	92
3. Versorgt, aber	93
4. Der Widerstand wächst und organisiert sich: die PLO	95
5. Die Legende von Karameh: Aufstieg und Fall von Yassir Arafat	98
VII. Flüchtlingstragödien in Asien:	
Tibet, Indochina und Afghanistan	103
1. Tibet: die Flucht des Dalai Lama	106
2. Boat-people aus Vietnam	108
Die Flucht über das Meer: die Boat-people	109
Piraten auf der Jagd nach Fluchtbooten	111
Die Geschichte einer Flucht	114
In Flüchtlingslagern gestrandet – oder aufs Meer zurückgeschleppt	124
3. Tatort Kambodscha: ein sterbendes Volk flieht	126
Der Terror der Roten Khmer: die „Pol Pot-Kokospalmen“	128
Das Völkerrecht spricht für Pol Pot	129
Flucht nach Thailand	130
4. Laos: Flucht über den Mekong	133
5. 1975 und 1979: Schlüsseljahre in der Fluchtgeschichte Asiens	135
6. Afghanistan: Flucht vor den Schurawi	141
VIII. Afrika: der „Kontinent der Flüchtlinge“	147
1. Flucht vor Kolonialismus und Rassismus	151
2. Afrikanischer Kolonialismus:	
Phosphat vor Selbstbestimmung in der Westsahara	154
3. Von Bürgerkriegen vertrieben:	
Ist der Tribalismus als „afrikanische Krankheit“ an allem schuld?	156
4. Krieg und Massenflucht im „Horn von Afrika“	162
5. Flucht vor Putschen und Despoten	169
6. Auch die afrikanische Gastfreundschaft hat Grenzen	171
IX. Lateinamerika: Ein Kontinent, der einmal Zuflucht bot	173
1. Kuba und Haiti: Das Glück, vor Castro zu fliehen, und das Unglück, vor „Baby Doc“ zu fliehen	175
2. Das Beispiel Chile	179
3. Völkerwanderung auf der Wespentaille Amerikas: Flüchtlingseiland in Zentralamerika	184
4. Lob und Häme für die Sandinisten: Warum flohen die Miskito-Indianer nach Honduras?	184
5. El Salvador: Von hinten, von vorne, von oben unter Beschuß	188
6. Guatemala: „Bohnen und Kugeln“ für die Indios	190
7. Zentralamerika: ein Archipel der Flüchtlingslager	196
X. Hilfe für die Flüchtlinge:	
Wie wird ihnen geholfen und wie kann ihnen geholfen werden?	201
Bildnachweis	208